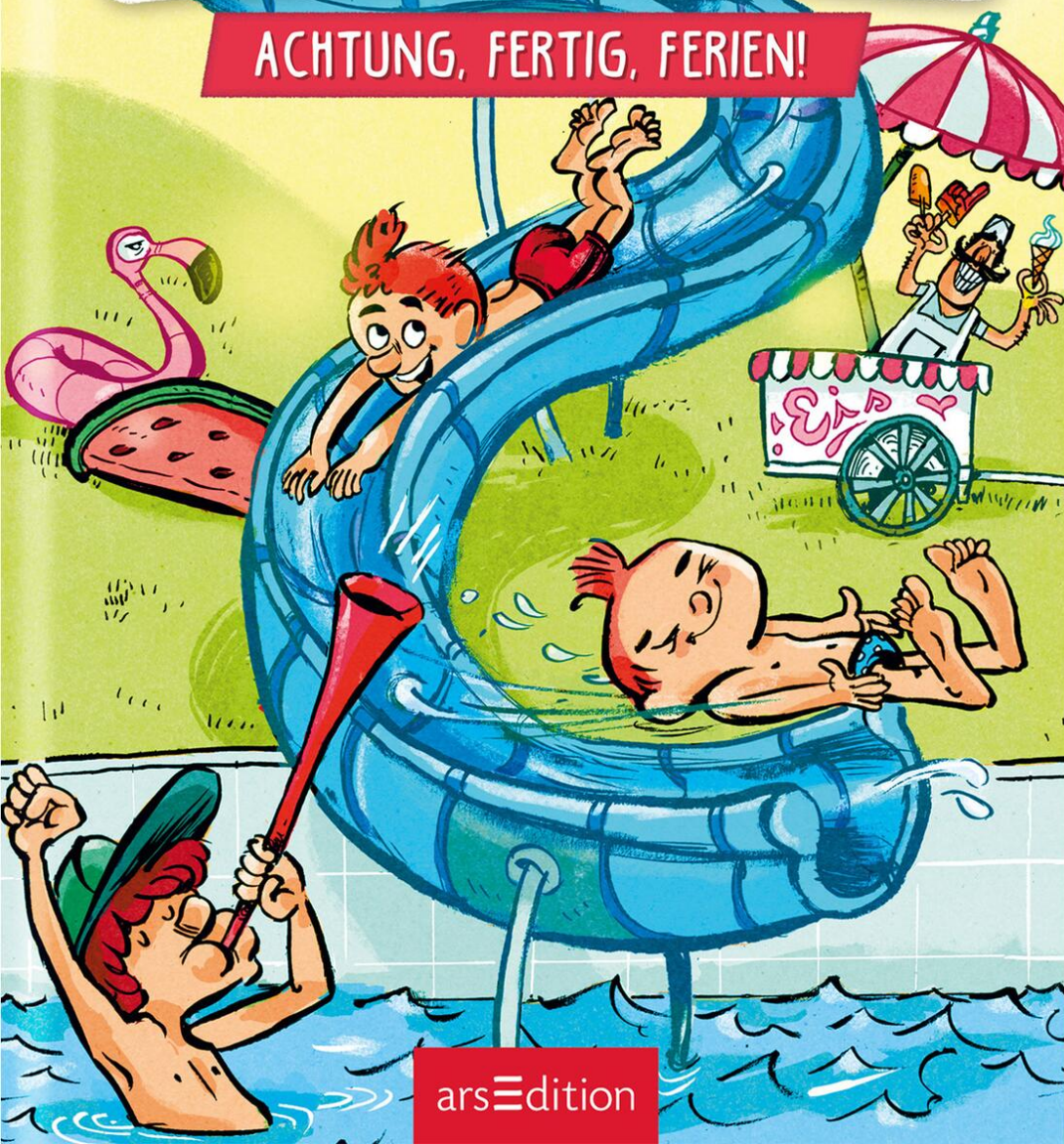


SARAH WELK

Ich und meine CHAOS-BRÜDER

ACHTUNG, FERTIG, FERIE!



arsedition

Ich und meine Chaos-Brüder
Achtung, fertig, Ferien!

SARAH WELK

Ich und meine **CHAOS-BRÜDER**

ACHTUNG, FERTIG, FERIEN!

Mit Illustrationen von Alexander von Knorre



ars≡dition

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Noch mehr Freude ...

... mit Kinderbüchern für pures Vergnügen!

www.arsedition.de

Das Neuste von arsEdition im Newsletter:

abonnieren unter **www.arsedition.de/newsletter**



© 2021 arsEdition GmbH, München

Alle Rechte vorbehalten

Text: Sarah Welk

Umschlaggestaltung und Innenillustrationen: Alexander von Knorre

Lektorat: Ulrike Hübner

Die Autorin wird vertreten durch die Autoren- und Projektagentur
Gerd F. Rumler (München)

ISBN 978-3-8458-4117-5

www.arsedition.de

INHALT

Wie wir endlich losfahren
und es im Kofferraum pupst 7

Wie Papa unbedingt am See schlafen will
und ich ein Superschild entdecke 27

Wie wir Ben verlieren und es
echtes Badehosenmützen-Chaos gibt 54

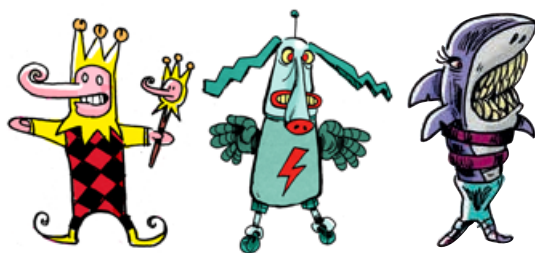
Wie wir über Eichhorn im Sack streiten
und Henry und Ben fast einbrechen wollen 71

Wie es im Dunkeln richtig spannend wird
und dann ein echter Knüller passiert 88



Für Mila, Martha und Mats





WIE WIR ENDLICH LOSFAHREN UND ES IM KOFFERRAUM PUPST

Ich bin Bela und jetzt habe ich endlich Joshua Kimmich. Also als Aufkleber natürlich, nicht in echt. Das wäre sonst richtig super, wenn der WIRKLICH mit uns in Urlaub fahren würde.

Aber der ist ja Fußballstar, und wenn der campen geht, dann bestimmt nur in einem Luxus-Wohnmobil mit Flachbildfernseher und Schwimmbad auf dem Dach.

Wir sind aber mit so einer ollen Möhre

unterwegs, die haben Mama und Papa ausgeliehen.

„Ach, ist der schön!“, hat Mama beim Autovermieter gerufen. „Ist das ein Original-Bus aus Amerika? Fünfziger Jahre?“

„Aber hallo!“, hat der Mann geantwortet. „Da hat sogar schon Kennedy drin übernachtet!“

Keine Ahnung, wer das ist, aber Mama findet den anscheinend gut.

„Wirklich?“, hat sie nämlich gerufen und ganz runde Augen gekriegt. Und dann fand sie Papas Camping-Idee plötzlich auch richtig super, und Papa hat sich gefreut, obwohl in dem Bus nur zwei Schlafplätze sind und wir sind ja zu fünft.

„Aber das macht doch nichts“, hat Papa gesagt. „Ben und Henry und du, ihr

übernachtet dann jeden Abend im Zelt neben dem Bus! Und wir machen richtigen Abenteuerurlaub und lassen alle unsere Handys zu Hause und fahren jeden Tag rum und halten einfach an, wo es uns gefällt!“

Also Abenteuerurlaub ist natürlich cool und zelten auch – aber doch nicht so!

„Papa“, habe ich gesagt, und meine Stimme klang, als würde ich mit einem kranken Huhn reden. „Das geht nicht. Es ist WM. Und nächste Woche ist Halbfinale, und da spielt Deutschland gegen England. Das MÜSSEN wir sehen.“

